

# Seiteneinstieg an freien Schulen in Sachsen

**Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Juni 2019 14:54**

## Zitat von HansB

Gibt es da eine andere Bezahlung (ich lese bei Stellenausschreibungen immer "in Anlehnung an TVL-L ...")

Also für Lehrer gilt: mindestens 80% des tariflichen Gehalts. Mehr können die Schulen im Allg. auch nicht zahlen.

## Zitat von HansB

Was haltet ihr davon? Ist das sinnvoll oder gehen damit Probleme einher, die es an staatlichen Schulen nicht gibt?

Ich weiß nicht, ob man den Quereinstieg an privaten Schulen so vollziehen kann, wie an einer staatlichen. Referendariat ist m.W. möglich. Müsstest du bei Interesse die konkrete Schule fragen. Im Zweifel gibt's aber eher einen Honorarvertrag für Kunst oder Musik oder was du eben machst und das ist kaum eine realistische Perspektive für einen Akademiker schätze ich. Kommt sicher auch auf die Größe der Schule an. Das Bischöfliche Montessorischulzentrum hat natürlich mehr Geld als die gestern gegründete Elterninitiative...

## Zitat von HansB

Ist ein Wechsel an eine staatliche Schule bei Nichtgefallen möglich?

Der Staat wirbt sogar ab. Wenn du allerdings keine Lehrbefähigung hast, kommst du in 5 Jahren nicht besser unter als jetzt.

## Zitat von HansB

- mir missfällt die Art und Weise des Umgangs des Lasub mit uns
- flexibleres Arbeiten an einer freien Schule (kein öffentlicher Dienst)
- somit auch evtl. schnellerer Wechsel, falls Schule doch nicht die Erwartungen trifft

(statt Versetzungsanträge stellen zu müssen)

flexibel heißt auch schlechter bezahlt. Allerdings: wenn du eine Schule findest, an der du glücklich bist, ist das viel wert. Im Staatsdienst an einer Schule sein, an der du unglücklich bist - da nützt dir auch das viele Geld nichts.

Also wenn du kein Sicherheitsfanatiker bist, eher kreativ, ambitioniert etc. kannst du an einer Schule mit gutem Konzept zufrieden arbeiten. Große Sprünge machst du finanziell aber nicht. Eher mehr Arbeit, da viel Engagement erwartet wird. Wenn du Pech hast, kannst du auch dort in ätzende Strukturen geraten. Eltern haben so viel Mitspracherecht, dass der Schulleiter am Ende gehen muss o.ä.

Schwierig, ich würde es von der konkreten Schule abhängig machen, ob Quereinstieg überhaupt dort geht, ob du dort willkommen bist usw. Ansonsten vielleicht eher umgekehrt? Ausbildung beim Staat mitnehmen und bei Nichtgefallen hinterher nach privaten Schulen umgucken...